

**Helfen ohne Grenzen  
Österreich**



# **Tätigkeitsbericht 2016**



**Helfen ohne Grenzen Österreich**

Schöckelblickstraße 2, 8044 Graz

Tel.: 0699/141 700 38

[info@helfenohnegrenzen.at](mailto:info@helfenohnegrenzen.at)

[www.helfenohnegrenzen.at](http://www.helfenohnegrenzen.at)

## Einleitung

Für die meisten Burmesen in Nordthailand ist die Situation immer noch katastrophal. Auch wenn es nach außen nicht immer sichtbar ist. Sie haben keinen rechtlichen Schutz, sind quasi staatenlos und damit schnell Opfer von Ausbeutung.

Bei einem Projektbesuch in Mae Sot im April konnten wir uns selbst ein Bild der Situation machen. Die Menschen erzählten uns, dass sie gerne in ihr Heimatland zurück möchten. Mit einem Tageslohn von 2 – 4 Euro kann man auch im für uns billigen Thailand nur gerade überleben. An ein Sparen für die Zukunft ist da nicht zu denken. Auch wenn beide Elternteile arbeiten, sehr oft als Tagelöhner auf pestizidverseuchten Rosenfeldern oder als Arbeiter in den umliegenden Fabriken, ist nicht sicher, dass die Kinder genügend zu essen haben und die Familie überleben kann. Von sauberem Trinkwasser können viele nur träumen und auch der Schulweg ist im thailändisch-burmesischen Grenzgebiet immer noch nicht sicher für die Kinder.

Burma gilt mittlerweile wieder als relativ sicheres Land. Es hat sich viel verändert, vieles ist im Umbruch. Jedoch können immer noch viele Menschen, die geflüchtet sind, nicht zurück in ihre Heimat und es kommen immer wieder neue Menschen von jenseits der Grenze dazu, die in ihrem Land einfach nicht überleben können. Somit besteht immer noch die Situation, dass Zahl der Flüchtlinge und der Migranten und Migrantinnen an der Grenze nicht abnimmt, und es gleichzeitig immer weniger Hilfsorganisationen vor Ort gibt.

Viele ehemals geflüchtete Burmesen sind selbst aktiv, gründen Schulen oder engagieren sich für andere. Wir leisten sozusagen Hilfe zur Selbsthilfe. Unsere Kollegen und Kolleginnen in Mae Sot sind unermüdlich im Einsatz und helfen, wo es notwendig ist.

Im Jahr 2016 finanzierte Helfen ohne Grenzen Österreich die P`Yan Daung Schule mitsamt dem angeschlossenen SchülerInnenheim und Essen für Schule und Heim und wir konnten die Rosefield Schule mit notwendigen Schuluniformen und Schulmaterialien versorgen. Außerdem bekam die P`Yan Daung Schule eine neue Wasserleitung. Im Herbst starteten wir, gemeinsam mit engagierten Studierenden der Hochschule Anhalt, ein Projekt für den Neubau eines Schulgebäudes für die P`Yang Daung Schule.



# Der Vorstand im Jahr 2016

**Vorsitzende:**

Mag.<sup>a</sup> Manuela Hinterberger

**Kassier:**

Philipp Mock

**weitere Vorstandsmitglieder:**

Edith Hoerner-Uray

Mag. Roland Wehap

**RechnungsprüferInnen:**

Mag.<sup>a</sup> Marie-Luise Möller

Ing. Helmut Hoerner



## Öffentlichkeitsarbeit

### Webpage

Unsere Website [www.helfenohnegrenzen.at](http://www.helfenohnegrenzen.at) wurde auch 2016 regelmäßig aktualisiert. Vor allem unter „News“ gibt es immer wieder Interessantes zu berichten.

### Facebook

Wir posteten auch 2016 auf unserer Facebook-Seite

<https://www.facebook.com/HelfenohneGrenzenOesterreich>. Mittlerweile konnten wir 144 Likes erreichen.

## Vernetzungen

### Vernetzungsplattform 1zu1

Auch im Jahr 2016 war Helfen ohne Grenzen Teil der Vernetzungsplattform 1zu1. Die 1zu1 Entwicklungszusammenarbeit möchte mithilfe Nord-Süd Initiativen untereinander sowie mit anderen entwicklungspolitisch interessierten Personen und Gruppen zu vernetzen ([www.1zu1.at](http://www.1zu1.at)).



## Kooperationen und Partnerschaften

### **Neue Mittelschule Stainz**

Auch 2016 hat die NMS Stainz Helfen ohne Grenzen Österreich mit Aktionen unterstützt. Danke an die InitiatorInnen Edith Hoerner-Uray und Ing. Helmut Hoerner, an Frau Thomann von der NMS Stainz und natürlich an alle Schüler und Schülerinnen, die tatkräftig dabei waren!

### **Styria Print**

Styria Print ([www.styria-print.com](http://www.styria-print.com)) unterstützt uns immer wieder durch den Gratisdruck unserer Helfen ohne Grenzen Karten. Vielen herzlichen Dank an Geschäftsführer Josef Peter Prasser!

### **Raiffeisenbank Graz-Straßgang**

Die Bankstelle Wetzelsdorferstraße stellt uns seit Sommer 2012 zwei Konten (Spendenkonto und Verwaltungskonto) zur Verfügung. Vielen Dank, vor allem an Bankstellenleiter Wilhelm Fuderer!



## Projektbesuch bei unseren Schulen

Im April 2016 besuchten Roland Wehap und Manuela Hinterberger den Schwesternverein Help without Frontiers in Mae Sot in Thailand. Wir konnten wieder viele neue Eindrücke sammeln und freuten uns über ein Wiedersehen mit vielen bekannten und lieben Menschen. Hier ist ein kurzer Bericht unserer Eindrücke.



Wir starten gleich nach der Ankunft mit einer Mitarbeiterversammlung im Help without Frontiers Büro in Mae Sot. Manuela stellt uns alle vor und die ROYs zeigen uns ihre Probenräume und erzählen von ihrer Arbeit. Wir können auch den Neubau des Jugendzentrums gleich nebenan besichtigen. In den nächsten Tagen besuchen wir viele unserer Projekte und Schulen vorort.



### Die Parami Schule

Nach einer Tanzvorführung von Schülerinnen in ihrer wunderschönen traditionellen Kleidung und einem Bericht der Schulleiterin besichtigen wir den großen Garten, samt Fischteich und Stall mit Gänsen, Enten und Ziegen. Dort baut die Schule für den Eigenbedarf an und die Kinder lernen auch mit. Wir sind beeindruckt von Computerraum, Bibliothek und dem Unterricht in verschiedenen Schulstufen und vor allem von den Montessori Klassen.



### Das Ah Yone Oo Learning Center

Wie bei allen Schulen werden wir vom Schulleiter empfangen. Die Ah Yone Oo ist eine sehr einfache Schule, jedoch liebevoll gepflegt. Es ist gerade Englisch Unterricht. Alle SchülerInnen lesen laut vor. Nach Unterrichtsschluss werden alle Tische und Sessel verstaut und alles wird aufgeräumt. Nach einer kurzen Meditation kommt der Schulbus und bringt die Kinder wieder nach Hause.

Auch hier gibt es einen Garten mit Gemüse und Hühnern. Die elektrische Versorgung erfolgt teilweise mit Solar. Auch die Schlafräume der Kinder sind sehr einfach, aber sehr ordentlich, alles aufgeräumt. Jedes Kind hat eine Plastikbox für seine Sachen.



### Die P`Yang Daung Schule

Diese Schule wird direkt von Helfen ohne Grenzen Österreich finanziert, dementsprechend groß ist auch die Freude über unseren Besuch und wir bekommen zum Dank Shan-Taschen geschenkt. Der Schuldirektor, Lah Bar Tun, stellt uns die Schule vor und wir besprechen, was gebraucht wird. Die Schule hätte gerne eine Wasserleitung, damit der Garten bewässert werden kann, und mehr Möglichkeiten für einen Schülertransport, da die Strecke, gleich neben der burmesischen Grenze gefährlich ist.

Wir besuchen auch die Klassenzimmer und das Heim. Alles ist ordentlich aufgeräumt. Im Garten gibt es Gemüse, Schweine und Hühner. Die Schulklocke läutet und das Essen aus der Yummy Küche wird angeliefert. Die älteren Kinder teilen zuerst aus, damit die kleineren essen können. Danach gibt es die mitgebrachte Zotter Schokolade für Kinder und LehrerInnen und es darf gespielt werden.



Am Nachmittag dürfen wir einen der **Schüler zuhause besuchen**. Seine Eltern sind Wanderarbeiter. Sie leben unter ärmlichsten Bedingungen in einem Verschlag aus Blättern und Ästen. Gleich oberhalb ist eine Schweinemastanlage und das Abwasser fließt gleich neben vorbei. Das ist auch das Trinkwasser der Menschen dort. Die Eltern erzählen uns von ihrem harten Alltag. Sie arbeiten auf den Feldern, aber das Geld reicht nicht. Der Grundbesitzer duldet sie gerade.



Trotzdem ist es besser als in Burma, denn dort haben sie nicht mal das. Ohne die Hilfe von Helfen ohne Grenzen hätten die Kinder keine Chance eine Schule zu besuchen. Dafür sind die Eltern sehr dankbar und hoffen dass es ihre Kinder einmal besser haben.

### Die Rosefield Schule

Diese Schule wurde auf Initiative der Schulleiterin mit eigenen Mitteln errichtet und wird nun von uns unterstützt. Es gibt nur ein Klassenzimmer für alle Schulstufen. Die kleine Schule ist inmitten von Rosenfeldern gelegen, in denen die Eltern der Kinder als Tagelöhner arbeiten. Sie schicken ihre Kinder in die Schule, damit sie es einmal

besser haben und nicht auch zu schlechtesten Bedingungen arbeiten müssen und täglich mit Pestiziden in den Rosenfeldern belastet werden. Ein kleines Kinderparadies inmitten einer mit Pestiziden vergifteten Kulturlandschaftswüste.



Während unseres Besuches wird gerade das Essen aus der Yummy Küche angeliefert - oft die einzige Mahlzeit die die Kinder erhalten. Wir planen, diese Schule ab dem nächsten Jahr zu unterstützen.

### Das Sukhothai Learning Center

Als wir ankommen ist es schon Nachmittag. Die Kinder spielen in rotem Staub. Jetzt ist noch Trockenzeit. In der Regenzeit wird sich das Umfeld der Schule in eine rutschige Lehmgrube verwandeln. Das Schulgebäude hat ein festes Dach und spendet Schatten in der Hitze. Gleich daneben sind die Wohnungen der Eltern der Kinder, die den nebengelegenen Rosenfeldern Arbeit gefunden haben. Der Grundbesitzer hat ihnen feste Häuser zur Verfügung gestellt, eine echte Ausnahme.



Fazit: Es war schön alle wieder zu sehen und wir sind darin bestärkt, dass die Arbeit, die wir tun, wichtig und, leider noch immer, notwendig ist.

Manuela und Roland

# Hilfsprojekte von Helfen ohne Grenzen Österreich

2016 konnten wir folgende Projekte in Mae Sot, Thailand, unterstützen:

P`Yan Daung Schule inkl. SchülerInnenheim	21.155,00
Wasserpumpe P`Yang Daunr Schule	425,00
Rosefield Schule (Uniformen und Schulmaterial)	911,00



## P`Yan Daung Schule und SchülerInnenheim

Der Name P`Yan Daung bedeutet Buddha's Berg und hat mit dem Standort an einem heiligen Berg zu tun. Die Schule liegt außerhalb von Mae Sot, nahe der Grenze Thailand-Burma, auf dem Gelände eines buddhistischen Klosters. Die SchülerInnen sind vom Volk der Karen, einer Minderheit in Burma.

Insgesamt 128 SchülerInnen werden in der Schule vom Kindergarten bis zur 8. Schulstufe unterrichtet. Unterrichtsfächer sind Burmesisch, Englisch, Karen, Thai, Mathematik, Wissenschaft, Geschichte und Geographie.

Anzahl der SchülerInnen:	200 (vom Kindergarten bis zur 3. Mittelschule)
Anzahl der LehrerInnen:	12
Fächer:	Burmesisch, Englisch, Karen, Thai, Mathematik, Informatik, Geschichte, Geographie, Naturwissenschaften
SchülerInnen im Heim:	120



**P`Yan Daung Schule: Budget Schuljahr Juni 2016 – Mai 2017**

<b>Kategorie</b>	<b>Euro</b>
Gehälter Lehrpersonal	14.150,00
Kopien und Schreibmaterial	670,00
Betriebskosten	725,00
Anlage	655,00
Schülertransport	4.250,00
Weiterbildung	135,00
Allfällige Spesen 15 %	2.678,00
<b>Summe laufende Kosten</b>	<b>23.263,00</b>
Schuluniformen	625,00
Schulmaterial (Region Trentino-Südtirol)	700,00
<b>GESAMT</b>	<b>24.588,00</b>

**P` Yan Daung Schülerheim: Budget Schuljahr Juni 2016 – Mai 2017**

Kategorie	Euro
Betriebskosten	162,00
Essen	7.128,00
<b>Gesamt</b>	<b>7.290,00</b>



## Rosefield Schule

Die kleine Schule "**Rose Field Learning Center**" liegt ca. 50 km südlich von Mae Sot in Thailand, inmitten von Rosenfelder unweit der burmesischen Grenze. Die Eltern der meisten Kinder in der Schule sind Tagelöhner auf den Rosenfeldern. Dort wird in einem für Rosen denkbar ungünstigen Klima mit viel Chemie gearbeitet. 2 – 4 Euro Lohn pro Tag reichen gerade zum Überleben. Oft müssen auch die Kinder am Feld mitarbeiten und sind damit auch den schädlichen Giftstoffen ausgesetzt. Da auch Trinkwasser knapp ist, wird das mit Pestiziden angereicherte Wasser aus den kleinen Bächen rund um die Rosenfelder als Trinkwasser verwendet. Die Wohnstätten sind nur einfachste Bambushütten. Nicht alle Kinder bekommen drei Mahlzeiten am Tag. Im Rose Field Learning Center sind derzeit über 100 SchülerInnen. Sie alle werden in verschiedenen Schulstufen, jedoch in einem einzigen Klassenraum unterrichtet. Mehr Räume gibt es nicht.

Anzahl der SchülerInnen: 119

Anzahl der LehrerInnen: 5

Fächer: Burmesisch, Englisch, Thai, Mathematik, Geografie, Naturwissenschaften, Geschichte, Kunst, Berufsbildung



## Rosefield Schule: Budget Schuljahr Juni 2016 – Mai 2017

Kategorie	Euro
Gehälter Lehrpersonal	6.300,00
Schulmaterialien und Lehrmittel	448,70
Betriebskosten und Kommunikation	684,25
Anlage	125,00
Essen	1.250,00
Fortbildung	135,00
Allgemeine Ausgaben 10 %	44,87
<b>GESAMT</b>	<b>8.987,82</b>
Schuluniformen (SchülerInnen und LehrerInnen)	461,75
<b>GESAMT</b>	<b>9.449,57</b>



## Finanzen

Insgesamt können wir im Jahr 2016 **18.835,49 Euro** an **Einnahmen** aus Projektspenden, Mitgliedsbeiträgen und Verwaltungsspenden verbuchen. Durch unsere 100% Spende-garantie haben wir uns selbst verpflichtet, sämtliche Spenden zu 100% an unsere Projekte abzuführen. Die Ausgaben und Kosten der Vereinsführung werden durch getrennt ausgewiesene und entsprechend deklarierte Einnahmen gedeckt.

Auf der **Ausgabenseite** stehen dem insgesamt **25.608,69 Euro** gegenüber. 22.663,00 Euro wurden direkt an unseren Schwesterverein „Help without Frontiers“ in Mae Sot, Thailand überwiesen.

### Aufstellung gesamte Einnahmen 1.1.2016 bis 31.12.2016

Beschreibung	Spenden	Verein
Spenden	18.578,50	33,00
Mitgliedsbeiträge		120,00
<b>Summe</b>	<b>18.578,50</b>	<b>153,00</b>

**Aufstellung der gesamten Ausgaben 1.1.2016 bis 31.12.2016**

<b>Beschreibung</b>	<b>Spenden</b>	<b>Verein</b>
Projektfinanzierung	- 22.663,00	
Reisen und Verpflegung		2.127,94
Post		
Büromaterial		
Drucke		
Telefon und Internet		
Wirtschaftsprüfer		- 744,00
Sonstiges		- 10,00
Einkäufe Waren		
Bankgebühren und KEST		- 98,85
Zinserträge aus Bankguthaben		35,10
<b>Gesamtsummen</b>	<b>- 22.663,00</b>	<b>2.945,69</b>

**Salden Kassen per 31. Dezember 2016**

Kassa Hinterberger	Kassa Röggl	Handkasse
4,18	0,00	400,73

**Salden Bankkonten per 31. Dezember 2016**

BTV Spendenkonto	Raika Spendenkonto	BTV Vereinskonto	Raika Vereinskonto
29.507,20	29.676,69	336,78	7.438,16

Der detaillierte Jahresabschluss liegt bei.



## Danke



Ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder und vor allem an alle Vorstandsmitglieder, die sich mit viel Energie für unsere Projekte eingesetzt haben. Vor allem möchten wir uns ganz herzlich bei unseren UnterstützerInnen und KooperationspartnerInnen bedanken, vor allem Zotter Schokoladen, Styria Print und der Raiffeisenbank Graz-Straßgang.

Vielen lieben Dank auch an alle kleinen und großen SpenderInnen. Ohne Ihre Beiträge und Spenden wäre unsere Arbeit nicht möglich!

Danke auch an unseren Schwesternverein Helfen ohne Grenzen Südtirol. Vor allem gilt unser Dank aber Help without Frontiers Thailand und unseren KollegInnen in Mae Sot, die unermüdlich unsere Projekte vorort koordinieren und betreuen und immer für alle Belange der Menschen da sind!

Manuela Hinterberger  
Vorsitzende

Philipp Mock  
Kassier